



Der neue 05-Profi Otto Ado (Bildmitte sitzend) Oberbürgermeister Jens Beutel, 05-Manager Christian Heidel (3.v.links) und der Bundstagsabgeordnete Michel Hartmann (3.v.rechts) machten dem Ärztefanclub ihre Aufwartung. ■ Foto: Harry Braun

# Ärzte sind im 05-Fieber

Große Gründungsfeier des neuen Fanclubs – Mitglieder wollen Fußball und Gesundheit verbinden

**Gesundheit und Fußball verbinden: Das ist das erklärte Ziel des neuen Mainz-05-Ärztefanclubs. Der feierte seine Gründung mit einem großen Fest in der Alten Patrone.**

HAMÜ. Rote und weiße Luftballons wiesen den rund 350 Mainz-05-Freunden den Weg zur Alten Patrone. Dort feierte der erste Ärztefanclub des Vereins seine Gründung – die passend am 05.05.05 stattgefunden hatte.

„Kurz vorm UEFA-Cup-Spiel der Mainzer wollten wir zu unserer Gründung eine Benefizveranstaltung durchführen. Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Frühgebore-

nen an die Uni-Kinderklinik“, erklärte Vorsitzender Dr. Wolfgang Klee die Intention seines Clubs.

Kommen konnte jeder, und für das Eintrittsgeld wurde einiges geboten. Stadionsprecher Klaus Hafner führte durchs Programm, aber auch die Spieler Otto Addo, Fabian Gerber und Rasinav Jovanovic ließen sich das Fest nicht entgehen. Nach der Rede von OB Jens Beutel bedankte sich Harald Strutz für den Fanclub: „Obwohl ich hoffe, dass all die Ärzte bei uns nie zum Einsatz gebracht werden müssen“, scherzte der 05-Präsident.

Während unter freiem Himmel die Gruppen „Los

Mezcaleros“ und „Trio Lautsprache“ die Gäste mit Latino- und Jazzklängen beschallten, sorgte die Vokalband „Aca & Pella“ im gut gefüllten Saal für Stimmung. Mit ihrer Zugabe, in der die sechs Sänger zur Melodie von „We didn't start the fire“ die Aufstiegs-geschichte und Spielernamen von Mainz 05 Revue passieren ließen, brachte die Gruppe die Fans vollends auf ihre Seite.

Zwischen den Auftritten verschiedener Künstler wie Sven Hieronymos, Heinz Meller oder den Klinikathleten konnten die Anwesenden unter anderem einen von den Spielern unterschriebenen Spiegel, ein Tipp-Kick-Spiel

oder ein Trikot ersteigern. Dabei kam der Erlös ebenfalls der Kinderklinik zugute. „Uns ist es wichtig, Fußball und Gesundheit zu verbinden“, erläuterte Wolfgang Klee das Ziel des neuen Clubs, der mittlerweile 70 Mitglieder zählt. „Das freut uns sehr.“

Um in Zukunft die Grundgedanken Gesundheit und Fußball zu vereinen, ist im Rahmen des Clubs ein Vortrag über Diabetes geplant. Außerdem wird es Ende des Monats ein Fußballturnier mit anderen Fanclubs geben, und natürlich wird der Ärztefanclub auch beim UEFA-Cup-Spiel der Mainzer am 14. Juli dabei sein. (cat)